

Helvetische Bank



Zusätzlicher Einzelabschluss
nach True and Fair View

2023



Bilanz per 31. Dezember 2023

	2023	2022
in CHF		
Aktiven		
Flüssige Mittel	136 902 744	158 229 723
Forderungen gegenüber Banken	187 747 710	207 359 816
Forderungen gegenüber Kunden	102 882 886	94 451 523
Hypothekarforderungen	53 573 000	35 545 000
Handelsgeschäft	48 442 548	57 238 982
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 455 943	1 855 071
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	221 609 174	212 190 799
Finanzanlagen	47 398 785	63 330 266
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 179 426	2 067 896
Beteiligungen	0	0
Sachanlagen	388 804	401 000
Immaterielle Werte	0	0
Sonstige Aktiven	1 311 821	1 338 368
Total Aktiven	803 892 841	834 008 444
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	871 279	17 472 472
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	481 850 003	511 122 691
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	105 332
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 818 090	2 431 184
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung	243 977 466	242 722 294
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 849 012	4 266 163
Sonstige Passiven	2 879 340	2 153 512
Rückstellungen	0	0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1 000 000	0
Gesellschaftskapital	20 000 000	20 000 000
Kapitalreserve	749 878	1 746 258
Gewinnreserve	30 888 538	24 779 405
Jahresgewinn	15 009 235	7 209 133
Total Passiven	803 892 841	834 008 444
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	3 750 590	3 327 212
Unwiderrufliche Zusagen	19 201 029	17 429 310



Erfolgsrechnung für die abgeschlossene Geschäftsperiode vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	2023	2022
in CHF		
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
- Zins- und Diskontertrag	12 772 927	3 619 417
- Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	2 491 000	761 593
- Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	957 288	702 721
- Zinsaufwand	- 87 818	522 352
Bruttoerfolg Zinsengeschäft	16 133 397	5 606 083
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	0	463 715
Nettoerfolg Zinsengeschäft	16 133 397	6 069 798
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
- Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	11 258 382	10 227 415
- Kommissionsertrag Kreditgeschäft	626 560	699 319
- Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1 810 433	1 767 073
- Kommissionsaufwand	-1 468 509	-1 364 693
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	12 226 866	11 329 114
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	3 793 215	2 166 533
Übriger ordentlicher Erfolg		
- Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	0	10 211
- Beteiligungsertrag	0	154 286
<i>davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen</i>	0	154 286
- Liegenschaftenerfolg	0	0
- Anderer ordentlicher Ertrag	13 238	11 216
- Anderer ordentlicher Aufwand	- 542 100	- 313 900
Übriger ordentlicher Erfolg	- 528 862	- 138 187
Geschäftsaufwand		
- Personalaufwand	-8 688 771	-7 374 094
- Sachaufwand	-2 607 007	-2 968 779
Geschäftsaufwand	-11 295 778	-10 342 873
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	- 220 710	- 74 079
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	- 26 962	- 85 173
Geschäftserfolg	20 081 166	8 925 133
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-1 000 000	0
Steuern	-4 071 931	-1 716 000
Gewinn	15 009 235	7 209 133



Eigenkapitalnachweis

	Gesellschafts- kapital	Kapital- reserve	Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Eigene Kapitalanteile (Minus- position)	Gewinn	Total
in CHF							
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode	20 000 000	1 746 258	24 779 405	0	0	7 209 133	53 734 796
Erwerb eigener Kapitalanteile					7 859 442		7 859 442
Veräusserung eigener Kapitalanteile					-7 859 442		-7 859 442
Gewinn (Verlust) aus Veräusserung eigener Kapitalanteile		103 620					103 620
Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken				1 000 000			1 000 000
Gewinnverwendung 2022							
- Dividende		-2 200 000					-2 200 000
- Veränderung Gewinn- reserve		1 100 000	6 109 133			-7 209 133	0
Gewinn 2023						15 009 235	15 009 235
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	20 000 000	749 878	30 888 538	1 000 000	0	15 009 235	67 647 651



Geldflussrechnung

	2023		2022	
	Geldzufluss	Geldabfluss	Geldzufluss	Geldabfluss
in CHF				
Geldfluss aus operativem Geschäft (Innenfinanzierung)				
Gewinn	15 009 235	0	7 209 133	0
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und im- materiellen Werten	220 710		0	80 207
Rückstellungen und übrige Wertberichtigungen	0	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	111 530	317 746	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	582 849	0	485 443	0
Dividende Vorjahr	0	2 200 000	0	2 000 000
Saldo	15 812 794	2 311 530	8 012 322	2 080 207
Geldfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Verbuchung über Reserven	1 103 620	0	0	0
Saldo	1 103 620	0	0	0
Geldfluss aus Vorgängen in Beteiligungen, Sachanlagen und immateriellen Werten				
Beteiligungen / Übrige Sachanlagen	0	208 514	1 062 034	422 851
Saldo	0	208 514	1 062 034	422 851
Geldfluss aus dem Bankgeschäft				
Mittel- und langfristiges Geschäft (> 1 Jahr)				
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	0	0	0	0
Forderungen gegenüber Banken	0	0	0	0
Forderungen gegenüber Kunden	0	1 894 682	150 000	0
Hypothekarforderungen	0	0	0	0
Finanzanlagen	8 616 395	0	1 664 050	0
Kurzfristiges Geschäft				
Verpflichtungen gegenüber Banken	0	16 601 193	13 601 587	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	0	29 272 688	132 545 013	0
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	105 332	105 332	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0	613 094	0	329 531
Verpflichtungen aus übrigen Finanz- instrumenten mit Fair-Value Bewertung	1 255 172	0	0	60 911 002
Sonstige Verpflichtungen	725 828	0	999 209	0
Forderungen gegenüber Banken	19 612 106	0	0	66 448 795
Forderungen gegenüber Kunden	0	6 536 681	1 269 186	0
Hypothekarforderungen	0	18 028 000	0	19 738 313
Handelsgeschäft	8 796 434	0	0	35 777 765
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	399 128	0	921 281	0
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	0	9 418 375	62 992 399	0
Finanzanlagen	7 315 086	0	0	15 472 946
Sonstige Forderungen	26 547	0	0	494 474



Geldflussrechnung (Fortsetzung)

	2023		2022	
	Geldzufluss	Geldabfluss	Geldzufluss	Geldabfluss
in CHF				
Liquidität				
Flüssige Mittel	21 326 979	0	0	21 646 529
Saldo	68 073 675	82 470 045	214 248 057	220 819 355
Total	84 990 089	84 990 089	223 322 413	223 322 413



Anhang zur Jahresrechnung

1. Erläuterungen zu Geschäftstätigkeit und Personal

1.1 Allgemeines

Die Helvetische Bank AG („HB“) ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Die Dienstleistungen werden am Sitz der Bank in Zürich erbracht. Die HB besitzt keine Niederlassungen. Das Angebot umfasst Dienstleistungen in den Bereichen Vermögensberatung, Vermögensverwaltung, Corporate Finance und Research.

Der Personalbestand per 31. Dezember 2023 beträgt umgerechnet 35,1 (Vorjahr 33,5) Vollzeitstellen, verteilt auf 38 Personen (Vorjahr 36 Personen).

1.2 Bilanzgeschäft

Die Kreditgewährung an Privat- und Firmenkunden erfolgt in der Regel auf gedeckter Basis (Lombard- und Grundpfanddeckung), mehrheitlich auf der Basis kurzfristig anpassbarer Verzinsung.

Geldmarktanlagen werden nur bei erstklassigen Banken getätigt.

Die Bank hält in den Finanzanlagen physisches Gold, welches gemäss den Statuten in der Regel 50 % des Aktienkapitals betragen muss. Die Entgegennahme von Geldern erfolgt in allen banküblichen Formen, ausgenommen sind Spareinlagen.

1.3 Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Ein Teil der Erträge resultiert aus Corporate Finance-Dienstleistungen für Schweizer KMUs sowie kotierte Small und Mid Cap-Gesellschaften als Zielkunden. Die HB deckt in diesem Bereich ein breites Spektrum an Dienstleistungen ab, hauptsächlich als Lead Manager bzw. Lead Advisor bei Fremd- und Eigenfinanzierungen.

Ein wichtiger Ertragspfeiler ist das Wertschriften- und Anlagegeschäft für Privatkunden und Professionelle Kunden, mehrheitlich auf Execution-only Basis, sowie die Vermögensverwaltung für in- und ausländische Kunden.

Die Einnahmen aus der Tätigkeit als Emittentin von strukturierten Produkten bilden einen weiteren wichtigen Bestandteil des Dienstleistungsgeschäfts.

1.4 Handelsgeschäft

Die HB ist Mitglied der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) und nimmt damit direkt am Schweizer Wertschriftenhandel teil. Der Handel mit Wertschriften auf eigene Rechnung wird zurückhaltend betrieben. Die HB betreibt keinen aktiven Handel in Devisen auf eigene Rechnung. Für die Kundschaft wickelt die Bank alle handelsüblichen Transaktionen in Wertschriften, Devisen und derivativen Finanzinstrumenten ab.

1.5 Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die Abwicklung der Geld- und Depotbewegungen (SIC, SWIFT, SECOM) erfolgt in Zusammenarbeit mit der Bottomline Technologies SARL, Genf. Die Auslagerung ist im Sinne der Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA detailliert vertraglich geregelt.



2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz dessen Verordnung und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, den statutarischen Bestimmungen und dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange AG.

2.2 Allgemeine Grundsätze

Die HB erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Zusätzlich zum statutarischen Abschluss erstellt die HB einen Einzelabschluss nach dem True and Fair View Prinzip, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage der HB vermittelt (vorliegender Abschluss).

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten.

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Positionen werden einzeln bewertet.

2.3 Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und werden ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung berücksichtigt.

2.4 Umrechnung von Fremdwährungen

Die Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen sowie Sortenbestände werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenmittelkursen umgerechnet. Positionen der Erfolgsrechnung in Fremdwährung werden zu den zum Zeitpunkt der Transaktion geltenden Devisenkursen umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung unter der Position „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ verbucht.

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Bilanzumrechnungskurse angewendet:

	2023	2022
USD	0.8406	0.9245
EUR	0.9284	0.9897
GBP	1.0716	1.1177

2.5 Behandlung von überfälligen Zinsen

Überfällige Zinsen und entsprechende Kommissionen werden nicht als Zinsertrag vereinnahmt. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tage fällig, aber nicht bezahlt sind. Die Forderungen aus diesen überfälligen Positionen werden unter „Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft“ wertberichtigt.



2.6 Einzelne Positionen der Jahresrechnung

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte umfassen Pensionsgeschäfte (Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte) sowie Darlehensgeschäfte mit Wertschriften (Securities Lending and Securities Borrowing).

Repurchase-Geschäfte werden als Bareinlage mit Verpfändung von Wertschriften in der Bilanz erfasst. Reverse-Repurchase-Geschäfte werden als Forderung gegen Deckung durch Wertschriften behandelt. Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Darlehensgeschäfte mit Wertschriften werden wie Pensionsgeschäfte behandelt, sofern sie einem täglichen Margenausgleich unterliegen und bar gedeckt sind. Erhaltene und gelieferte Wertpapiere werden nur dann bilanzwirksam erfasst resp. ausgebucht, wenn die wirtschaftliche Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte, welche diese Wertschriften beinhalten, abgetreten wird.

Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Forderungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst.

Gefährdete Forderungen, d.h. Kundenengagements, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet. Die Wertminderungen werden durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt und direkt von den entsprechenden Aktivpositionen in Abzug gebracht.

Die Wertminderung bei gefährdeten Forderungen bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringbaren Betrag. Als voraussichtlich einbringbarer Betrag der Deckung gilt der Liquidationswert (geschätzter realisierbarer Veräusserungswert abzüglich Halte- und Liquidationskosten).

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Zusätzlich zu den Einzelwertberichtigungen bildet die Bank Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken zur Abdeckung von am Bewertungsstichtag vorhandenen latenten Risiken. Latent sind Ausfallrisiken, die am Bilanzstichtag im scheinbar einwandfreien Kreditportefeuille erfahrungsgemäss vorhanden sind, aber erst später ersichtlich werden.

Die Ermittlung der latenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten sowie Ausfällen in der Vergangenheit. Die Bilanzierung erfolgt in der Position Forderungen gegenüber Kunden. Die Bildung und Auflösung der Wertberichtigung für latente Ausfallrisiken erfolgt ebenfalls in dieser Bilanzposition. Ein Wiederaufbau der Wertberichtigung für latente Ausfallrisiken erfolgt über längstens fünf Jahre in der Position Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 130'000 nicht mehr benötigte Einzelwertberichtigungen als Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken umgebucht.



Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nominalwert bilanziert.

Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

Als Handelsgeschäft werden Positionen klassiert, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren oder um Arbitragegewinne zu erzielen.

Die Handelsbestände und Verpflichtungen aus dem Handelsgeschäft werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet und bilanziert. Als Fair Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis oder ein aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelter Preis eingesetzt. Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden im „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus dem Handelsgeschäft werden der Position „Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft“ in der Erfolgsrechnung gutgeschrieben. Dem „Zins- und Diskontertrag“ werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Handelsgeschäfte

Die Bewertung aller derivativen Finanzinstrumente des Handelsgeschäfts erfolgt zum Fair Value. Deren positive resp. negative Wiederbeschaffungswerte werden unter den entsprechenden Bilanzpositionen ausgewiesen. Der Fair Value basiert auf Marktkursen, Preisnotierungen von Händlern, Discounted-Cashflow- und Optionspreis-Modellen.

Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position „Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option“ erfasst.

Absicherungsgeschäfte

Die Bank setzt in einzelnen Fällen derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken ein. Die Absicherungsgeschäfte werden analog zum abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto verbucht, sofern für das Grundgeschäft keine Wertanpassung verbucht wird. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position „Sonstige Aktiven“ resp. „Sonstige Passiven“ ausgewiesen.

Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung sowie Verpflichtung aus Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung (Fair-Value-Option)

Die HB ist Emittentin von strukturierten Produkten. Im Rahmen dieser Geschäftstätigkeit können Investoren kotierte und nicht kotierte Zertifikate erwerben, welche im Wesentlichen auf Investments in Aktien, Fondsanteilen und weiteren Wertpapieren beruhen.

Die von den Investoren erworbenen Zertifikate werden in der Bilanzposition „Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung“ verbucht.

Die Wertpapiere, welche den emittierten Zertifikaten zugrunde liegen, werden auf der Aktivseite unter der Position „Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung“ ausgewiesen. Die emittierten Zertifikate beinhalten keine eingebetteten Derivate. Auf einen Ausweis der Details im Anhang wird darum verzichtet.

Finanzanlagen

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den historischen Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Position „Anderer ordentlicher Aufwand“ bzw. „Anderer ordentlicher Ertrag“ verbucht.



Schuldtitle mit Absicht zur Haltung bis Endfälligkeit

Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip mit Abgrenzung von Agio bzw. Disagio über die Restlaufzeit (Accrual-Methode). Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position „Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft“ verbucht.

Werden Finanzanlagen mit der Absicht des Haltens bis zur Endfälligkeit vorzeitig veräußert oder zurückbezahlt, werden die realisierten Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes über die „Sonstigen Aktiven“ bzw. „Sonstigen Passiven“ abgegrenzt.

Schuldtitle ohne Absicht des Haltens bis Endfälligkeit

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Wertanpassungen aus der Folgebewertung werden pro Saldo über die Positionen „Anderer ordentlicher Aufwand“ bzw. „Anderer ordentlicher Ertrag“ vorgenommen. Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden über die Position „Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft“ verbucht.

Beteiligungstitel

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Physische Edelmetallbestände

Die HB hält seit ihrer Gründung rund 229kg physisches Gold in den Finanzanlagen. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Unternehmungen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet.

Beteiligungen mit einem Stimmenanteil unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen („Impairment“) in der Erfolgsrechnung in der Position „Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten“ zu verbuchen. Realisierte Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen werden über den „Ausserordentlichen Ertrag“ verbucht, realisierte Verluste über die Position „Ausserordentlicher Aufwand“.

Beteiligungen mit einem Stimmenanteil ab 20% werden nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital erfasst. Die Erträge aus Bewertungsanpassungen werden im „Beteiligungsertrag“ verbucht, während bei Verlusten die Bewertungsanpassungen als „Abschreibungen auf dem Anlagevermögen“ erfasst werden.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben und während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können. Kleinere Anschaffungen werden dem Sachaufwand belastet. Bei der HB umfasst die Position Sachanlagen Ein- und Umbauten, Mobiliar sowie EDV (Hard- und Software).

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder zu Herstellkosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien ist wie folgt:

Ein- und Umbauten	8 Jahre	12.50 %
Mobiliar	5 Jahre	20.00 %
EDV-Software	4 Jahre	25.00 %
EDV-Hardware	3 Jahre	33.33 %



Auf jeden Bilanzstichtag wird jede Sachanlage einzeln geprüft, ob sie in ihrem Wert beeinträchtigt ist. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Anzeichen, die darauf hindeuten, dass einzelne Aktiven von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten. Falls solche Anzeichen vorliegen, wird der erzielbare Wert bestimmt. Der erzielbare Wert wird für jedes Aktivum einzeln bestimmt. Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt.

Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung der Position „Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten“ belastet.

Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den „Ausserordentlichen Ertrag“ verbucht, realisierte Verluste über die Position „Ausserordentlicher Aufwand“.

Immaterielle Werte

Falls bei einer Akquisition einer Gesellschaft die Erwerbskosten höher sind als die übernommenen Nettoaktiven, wird die verbleibende Grösse als Goodwill aktiviert. Dieser wird über die geschätzte Nutzungsdauer über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer erfolgt in der Regel über 5 Jahre, in begründeten Fällen höchstens über 10 Jahre.

Erworbene immaterielle Werte werden nach dem Anschaffungskostenprinzip bilanziert und bewertet, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Sie werden über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

Die geschätzte Nutzungsdauer für einzelne Kategorien immaterieller Werte beträgt:

Lizenzen und Marken	max. 5 Jahre
Übrige immaterielle Werte	max. 5 Jahre

Die Werthaltigkeit der bilanzierten immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft oder wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. In diesen Fällen wird der Restbuchwert planmässig über die verbleibende Nutzungsdauer abgeschrieben oder es wird eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bank hat im Berichtsjahr erstmals Reserven für allgemeine Bankrisiken gebildet.

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank. Die Bildung und Auflösung der Reserven wird über die Position «Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Erfolgsrechnung verbucht.



Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

Eigene Schuld- und Beteiligungstitel

Der Bestand an eigenen Anleihen und Kassenobligationen wird mit der entsprechenden Passivposition verrechnet.

Erworbene eigene Kapitalanteile werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungswerten erfasst und in der Position „Eigene Kapitalanteile“ vom Eigenkapital abgezogen. Es wird keine Folgebewertung vorgenommen.

Erfolge aus Veräusserungen von eigenen Kapitalanteilen werden direkt in der Position Kapitalreserve erfasst.

Vorsorgeverpflichtungen

Alle für die Bank tätigen Mitarbeitenden sind in der Vorsorgekasse der Bank versichert. Die Vorsorgekasse ist der Valitas Sammelstiftung BVG angeschlossen. Es handelt sich um eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung.

Die gegenüber der Vorsorgekasse geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden laufend in der Erfolgsrechnung unter der Position „Personalaufwand“ verbucht.

Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen auf die Bank sind entweder wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtungen. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen erfolgt grundsätzlich auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtungen, an welche die Bank angeschlossen ist.

Bei einer Unterdeckung besteht dann eine wirtschaftliche Verpflichtung, wenn die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind.

Bei einer Überdeckung besteht ein wirtschaftlicher Nutzen, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diese zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen oder ausserhalb von reglementarischen Leistungen für einen andern wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Steuern

Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden in Übereinstimmung mit den Steuergesetzen eruiert und als Aufwand in der Rechnungsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Steuern auf dem Kapital sind darin eingeschlossen. Die geschuldeten Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Die Steuereffekte aus zeitlichen Unterschieden zwischen den im statutarischen Einzelabschluss und im Einzelabschluss nach true and fair view ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verpflichtungen und deren Steuerwerten werden als latente Steuern unter den „Rückstellungen“ verbucht. Die Rückstellung für latente Steuern wird erfolgswirksam geöffnet.

Latente Steuerforderungen aus zeitlichen Unterschieden oder aus steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen werden dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen welche diese Unterschiede resp. Verlustvorträge verrechnet werden können.

Die Berechnung erfolgt aufgrund der bei der tatsächlichen Besteuerung geschätzten Steuersätze. Sofern diese nicht bekannt sind, erfolgt die Berechnung zu den am Bilanzstichtag gültigen Steuersätzen.

2.7 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert belassen.



3 Risikomanagement

3.1 Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat behandelt periodisch die von ihm vorgenommene Risikoanalyse. Er ist der Ansicht, dass in der Risikoanalyse die wichtigsten Risiken erfasst und beurteilt wurden. Für die Steuerung und Überwachung der wesentlichen Risiken wurden entsprechende Massnahmen eingeleitet.

3.2 Organisation

Die Basis für das Risikomanagement bildet das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement, welches vom Verwaltungsrat jährlich auf Angemessenheit überprüft wird. Das Rahmenkonzept konsolidiert die Eckpunkte des Risikomanagements und verweist auf weitere Reglemente zu einzelnen Risikokategorien sowie Weisungen und Dokumente im Zusammenhang mit dem Risikomanagement. Die operative Verantwortung für die Umsetzung der Vorgaben trägt die Geschäftsleitung.

Für die Risikoüberwachung sind die Stellen Risk & Quality Control sowie Legal & Compliance zuständig. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden durch eine stufengerechte Berichterstattung über die Risiken unterrichtet.

3.3 Kreditrisiko

Kundenausleihungen

Unter die Kreditrisiken fallen sämtliche Engagements, aus denen ein Verlust entstehen kann, wenn Gegenparteien nicht in der Lage sind, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Für die Überwachung der Kreditrisiken gegenüber Individualkunden werden die nachfolgenden Instrumente und Prozesse eingesetzt:

Stufengerechtes Bewilligungsverfahren:

Das Bewilligungsverfahren bei Krediten basiert auf der Trennung von Antrag und Genehmigung. Die formale Genehmigung eines Kreditantrages erfolgt durch den Kreditausschuss, bestehend aus Mitgliedern der Geschäftsleitung. Ab einer bestimmten Höhe muss der Kredit dem Verwaltungsrat vorgelegt werden.

Belehnungsmargen und Wiedervorlage:

Die Kreditvergabe basiert auf banküblichen Belehnungsmargen. Es werden nur ausnahmsweise ungedeckte Engagements vergeben.

Überwachung durch die Abteilung Risikokontrolle:

Der Risikokontrolle stehen geeignete Instrumente für die Überwachung der Einhaltung von Limiten und Belehnungsmargen zur Verfügung. Engagements mit erhöhten Risiken werden besonders intensiv überwacht.

Ausleihungen an professionelle Gegenparteien

Im Geschäft mit Banken werden Engagements nur bei Gegenparteien mit hoher Bonität eingegangen. Die Risikobegrenzung erfolgt durch adäquate Limiten, welche vom Verwaltungsrat bewilligt werden. Für die Engagementsberechnung werden aktuelle Ausleihungen sowie potenzielle Kreditrisiken berücksichtigt. Die Risikokontrolle überwacht die Einhaltung der Limiten in angemessenen Zeitabständen.

Finanzanlagen

Die als Finanzanlagen investierten Mittel bestehen im Wesentlichen aus Obligationen- und Wandelanleihen, bei welchen die HB die Funktion als Lead Manager bei der Emission übernommen hat. Die Gesamtlimit für die Investitionen in Finanzanlagen wird durch den Verwaltungsrat festgelegt.



3.4 Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko aus dem Bilanz- und Ausserbilanzgeschäft ist von untergeordneter Bedeutung für die HB. Zinsrisiken resultieren im Wesentlichen durch die Obligationenbestände in den Finanzanlagen sowie durch einzelne Kreditengagements, bei denen die Zinssätze nicht wie üblich quartalsweise angepasst werden. Den Kundenguthaben auf Sicht werden gegenwärtig nur in Ausnahmefällen positive Habenzinsen gutgeschrieben. Die Zinsänderungsrisiken werden anhand von Marktwertveränderungen des Eigenkapitals gemessen und durch entsprechende Limiten begrenzt.

3.5 Andere Marktrisiken

Mit Ausnahme des statutarisch bedingten Goldbestandes in den Finanzanlagen sind die weiteren Marktrisiken als gering einzustufen.

Handelsgeschäft

Die Steuerung des Wertschriftenhandelsbuches erfolgt durch den Handel im Rahmen von deltagewichteten Limiten. Der durchschnittliche Bestand (Monatsendwerte) der Beteiligungstitel (inkl. Fonds und Strukturierten Produkten) betrug im Berichtsjahr CHF 0,3 Mio. (Vorjahr: CHF 0,5 Mio.). Der durchschnittliche Bestand (Monatsendwerte) der Schuldtitel belief sich auf CHF 12,7 Mio. (Vorjahr: CHF 15,5 Mio.). Der durchschnittliche Bestand an Geldmarktpapieren (ausschliesslich US T-Bills) betrug im Berichtsjahr CHF 43,6 Mio. (Vorjahr: CHF 25,3 Mio.)

Der Handel in derivativen Finanzinstrumenten erfolgt grundsätzlich nur für Kunden. Für einzelne Kunden übt die HB Market-Maker-Aktivitäten aus.

Währungsrisiko

Die HB betreibt keinen Eigenhandel mit Währungen. Grundsätzlich wird angestrebt, Aktiven in Fremdwährungen mit Passiven in Fremdwährungen auszugleichen. Im Berichtsjahr betrug die durchschnittliche Brutto-Devisenposition (Monatsendwerte) CHF 907'000 (Vorjahr: CHF 772'000).

3.6 Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsstrategie der HB wird vom Leiter Risikokontrolle erarbeitet und von der Geschäftsleitung sowie vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Liquiditätslimiten werden jährlich durch den Verwaltungsrat genehmigt. Dabei werden die aktuelle und geplante Geschäftsstrategie und der Risikoappetit berücksichtigt.

Die Liquidität der HB wird täglich durch den Bereich Zahlungsverkehr & Treasury überwacht und liegt deutlich über den regulatorischen Anforderungen. Die Einhaltung der Limiten wird periodisch durch den Leiter Risikokontrolle überwacht.

3.7 Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden definiert als Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Dies umfasst sämtliche rechtlichen Risiken, inklusive Bussen durch Aufsichtsbehörden und Vergleiche. Ausgeschlossen sind strategische Risiken und Reputationsrisiken.

Operationelle Risiken lassen sich nur schwer quantifizieren. Die HB hat die qualitativen Grundanforderungen für den Umgang mit operationellen Risiken in einem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Rahmenkonzept festgehalten, welches sich an den Grundsätzen des FINMA-Rundschreibens 2008/21 „Operationelle Risiken“ orientiert. Darin werden folgende Eckpunkte definiert:

- Risikobereitschaft und –toleranz
- Verantwortlichkeiten und Organisation
- Identifizierung operationeller Risiken und Erstellung eines Risikoinventars
- Risikominderungsmassnahmen und Überwachung



- Berichterstattung
- Umgang mit elektronischen Kundendaten
- Business Continuity Management

3.8 Compliance und rechtliche Risiken

Als Bank ist die HB innerhalb eines Rahmens vielfältiger regulatorischer Richtlinien und Gesetze tätig. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden sind dafür verantwortlich, dass die anwendbaren Gesetze, Vorschriften, Richtlinien, Standesregeln und vorherrschenden Marktstandards eingehalten werden.

Die intern definierte Compliance-Fachstelle gewährt den Mitarbeitenden die fachliche Beratung und überwacht die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften und Standards. Insbesondere hilft die Compliance-Fachstelle der Geschäftsleitung, Risiken in den beschriebenen Bereichen zu identifizieren sowie die geeigneten Massnahmen einzuleiten und schult die Mitarbeitenden in Compliance-relevanten Fragen.

3.9 Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Bei vom Eigentümer selbst genutzten Wohnimmobilien werden die Bewertungen periodisch aktualisiert. Zusätzlich werden Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen überwacht. Daraus identifiziert die Bank Hypothekarkredite mit höheren Risiken. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Bei Renditeliegenschaften wird der Mietertrag ebenfalls periodisch geprüft. Falls es Hinweise auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrages oder der Leerstände gibt, wird eine unabhängige Neubewertung verlangt.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten von Krediten mit Wertschriftendeckungen werden mindestens wöchentlich überwacht, bei aussergewöhnlichen Marktverhältnissen täglich. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, werden eine Reduktion des Schuldbetrags oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke behält sich die Bank vor, die Sicherheiten zu verwerten und den Kredit glatt zu stellen.

Kredite ohne Deckungen

Die HB vergibt nur in Ausnahmefällen Kredite ohne Deckung. Diese Engagements werden periodisch durch den Leiter Risikokontrolle auf erhöhte Risiken beurteilt. Liegen erhöhte Risiken vor und ist davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung verbucht.

4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2023 haben.



5 Informationen zur Bilanz

5.1 Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften				2023	
		Deckungsart			Total
		Hypothekarisch	Andere	Ohne	
in CHF					
Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)					
Forderungen gegenüber Kunden		30 503 308	66 271 689	6 317 889	103 092 886
Hypothekarforderungen		53 573 000	0	0	53 573 000
davon Wohnliegenschaften		42 073 000	0	0	42 073 000
davon Büro- und Geschäftshäuser		8 000 000	0	0	8 000 000
davon Gewerbe und Industrie		1 500 000	0	0	1 500 000
davon Übrige		2 000 000	0	0	2 000 000
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	2023	84 076 308	66 271 689	6 317 889	156 665 886
	2022	56 053 260	71 637 195	2 516 068	130 206 523
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)	2023	84 076 308	66 271 689	6 107 889	156 455 886
	2022	56 053 260	71 637 195	2 306 068	111 677 397
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen		0	3 750 590	0	3 750 590
Unwiderrufliche Zusagen		9 498 889	8 839 353	862 787	19 201 029
Total Ausserbilanz	2023	9 498 889	12 589 943	862 787	22 951 619
	2022	7 476 010	12 712 512	568 000	20 756 522

Gefährdete Forderungen	2023	2022
in CHF		
Bruttoschuldbetrag	10 402	138 073
Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	0	0
Nettoschuldbetrag	10 402	138 073
Einzelwertberichtigung	10 000	140 000



5.2 Handelsgeschäft und übrige Finanzinstrumente mit Fair Value Bewertung (Aktiven und Passiven)	2023	2022
in CHF		
Aktiven		
Handelsgeschäft		
Schuldtitel	48 167 610	56 888 658
davon kotiert	48 167 610	56 888 658
Beteiligungstitel	274 938	309 210
Strukturierte Produkte	0	1 050
Edelmetalle und Rohstoffe	0	0
Weitere Handelsaktiven	0	40 064
Total Handelsgeschäft	48 442 548	57 238 982
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung		
Schuldtitel	8 138 694	7 165 402
Beteiligungstitel inkl. Fonds	191 994 813	187 699 658
Strukturierte Produkte	21 475 667	17 325 739
Übrige	0	0
Total übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	221 609 174	212 190 799
Total Aktiven	270 051 722	269 429 781
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	0	0
Verpflichtungen		
Beteiligungstitel inkl. Fonds	0	105 332
Total Handelsgeschäft	0	105 332
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung		
Strukturierte Produkte	243 977 466	242 722 294
Total übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	243 977 466	242 722 294
Total Verbindlichkeiten	243 977 466	242 827 626
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0



5.3 Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
in CHF						
Devisen						
Terminkontrakte	1 348 818	1 132 098	106 248 098	0	0	0
Futures	925	33 749	1 976 549	0	0	0
Optionen (OTC)	34 637	308 605	13 537 163	0	0	0
Zinsen						
Swaps	0	0	0	0	0	0
Futures	0	0	0	0	0	0
Beteiligungstitel / Indices						
Futures	9 683	186 830	8 661 748	0	0	0
Contract for difference	46 208	125 897	1 349 546	0	0	0
Übrige						
Futures	15 672	30 911	3 940 367	0	0	0
Total						
2023	1 455 943	1 818 090	135 713 471	0	0	0
2022	1 855 071	2 431 184	147 901 461	0	0	0

Es bestehen keine Nettingvereinbarungen.

Aufgliederung nach Gegenparteien	Zentrale Clearingstellen	Banken und Effekthändler	Übrige Kunden
in CHF			
Positive Wiederbeschaffungswerte	0	919 489	536 454



5.4 Finanzanlagen	2023		2022	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
in CHF				
Aufgliederung der Finanzanlagen				
Schuldtitle börsenkotiert	37 360 242	37 768 412	53 291 723	53 204 014
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	31 759 742	32 167 912	47 149 123	47 061 414
davon nach Niederstwertprinzip bilanziert	5 600 500	5 600 500	6 142 600	6 142 600
Beteiligungstitel	0	0	0	0
Gold	10 038 543	12 798 603	10 038 543	12 400 882
Total Finanzanlagen	47 398 785	50 567 015	63 330 266	65 604 896
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	7 152 205	7 141 267	12 573 759	12 460 433

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating	AAA bis AA-	A+ bis A-	BBB+ bis BBB-	BB+ bis B-	Niedriger als B-	Ohne Rating
in CHF						
Buchwerte der Schuldtitle	4 246 145	4 327 688	5 204 072	1 690 415	0	21 891 922

Die Bank stützt sich bei den Ratings auf die Agenturen Standard & Poors, Euler Hermes sowie auf den Swiss Rating Guide der Zürcher Kantonalbank ab.



5.5 Sachanlagen	2022			2023					
	Anschaffungswert	bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert	Im Berichtsjahr getätigte				Zuschreibungen	Buchwert
Umgliederungen				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen			
in CHF									
Sachanlagen									
Übrige Sachanlagen	1 587 695	-1 186 695	401 000	0	208 514	0	- 220 710	0	388 804
Total Sachanlagen	1 587 695	-1 186 695	401 000	0	208 514	0	- 220 710	0	388 804

Per 31. Dezember 2023 bestehen keine Leasingvereinbarungen.

5.6 Sonstige Aktiven und Passiven	2023		2022	
	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven
in CHF				
Ausgleichskonto	0	0	0	0
Indirekte Steuern	608 017	111 715	557 332	169 307
Abrechnungskonti	0	234 105	0	228 477
Übrige Aktiven und Passiven	703 404	2 533 520	781 036	1 755 728
Total Sonstige Aktiven und Passiven	1 311 421	2 879 340	1 338 368	2 153 512

5.7 Verpfändete oder abgetretene Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	2023		2022	
	Verpfändete Aktiven	davon beansprucht	Verpfändete Aktiven	davon beansprucht
in CHF				
SIX SIS AG, SIX x-clear AG (Collateral Cash-Accounts)	3 070 540	169 182	1 930 230	763 631
Forderungen gegenüber Banken aus Barhinterlagen für Derivatgeschäfte	8 904 560	8 652 395	20 408 223	18 479 686
Wertschriften (Handelsgeschäft / Finanzanlagen / Übrige Finanzinstrumente)	71 665 983	45 360 635	75 603 193	41 356 229
Mietkaution	247 862	0	247 859	0
Total verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	83 888 945	54 182 212	98 189 505	60 599 546



5.8 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumente der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden	2023	2022
in CHF		
Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen		
Sonstige Passiven	56 200	72 457
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	56 200	72 457

Eigenkapitalinstrumente der Bank

Die Personalvorsorgeeinrichtung der Bank hält keine Aktien der Bank.

5.9 Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtung

Es bestehen keine Arbeitsgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Veränderung des wirtschaftlichen Anteils zum Vorjahr	Bezahlte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2023	2023	2022		2023	2023	2022
in CHF							
Vorsorgeplan mit Überdeckung	928 684	0	0	0	312 153	312 153	303 827

Alle für die Bank tätigen Mitarbeitenden sind in der Vorsorgekasse der Bank versichert. Die Vorsorgekasse ist der Valitas Sammelstiftung BVG angeschlossen. Es handelt sich um eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung.

Die Rechnungslegung der Vorsorgekasse wurde in Anlehnung an die Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 erstellt. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen seitens des Arbeitgebers.

Die Überdeckung der Vorsorgekasse (Deckungsgrad per Ende 2023: 108.2%) wird ausschliesslich zugunsten der Versicherten eingesetzt, weshalb für die Bank kein wirtschaftlicher Nutzen besteht, der in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wäre.



5.10 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken	Stand 31.12.2022	Zweck- konforme Verwen- dung	Änderung der Zweck- bestimmung	Wiederein- gänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neubildung zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösung zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2023
in CHF							
Übrige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	0	1 000 000	0	1 000 000
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	740 000	0	- 130 000	0	0	0	610 000
Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	70 000	0	130 000	0	0	0	200 000
Total Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	810 000	0	0	0	0	0	810 000



5.11 Gesellschaftskapital	2023	2022
in CHF		
Nominalwert des Aktienkapitals (Namenaktien)	20 000 000	20 000 000
davon dividendenberechtigtes Kapital	20 000 000	20 000 000
Stückzahl	20 000	20 000

Die Helvetische Bank AG verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

5.12 Beteiligungen und Optionen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden	2023		2022	
	Beteiligungsrechte		Beteiligungsrechte	
	Anzahl	Nominalwert	Anzahl	Nominalwert
in CHF				
Mitglieder des Verwaltungsrates	8 037	8 037 000	7 380	7 380 000
Mitglieder der Geschäftsleitung	3 321	3 321 000	3 056	3 056 000
Mitarbeitende	2 470	2 470 000	1 664	1 664 000
Total	13 828	13 828 000	12 100	12 100 000

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne. Es existieren keine Optionen auf die Aktien der Bank.

5.13 Nahestehende Personen	2023		2022	
	Forderungen	Verpflichtungen	Forderungen	Verpflichtungen
in CHF				
Qualifiziert Beteiligte	0	40 059 677	0	32 238 711
Gruppengesellschaften	0	0	0	0
Verbundene Gesellschaften	0	0	0	0
Organgeschäfte	1 057 322	603 853	5 440 949	1 410 859
Weitere nahestehende Personen	33 091	443 635	0	672 143

Forderungen oder Verpflichtungen gegenüber an der Bank qualifiziert Beteiligte, die gleichzeitig Organe sind, werden in der Zeile "Qualifiziert Beteiligte" ausgewiesen.

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

Verwaltungsräte und das Personal der Bank erhalten branchenübliche Vorzugskonditionen auf Dienstleistungsgeschäfte.



5.14 Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern	2023		2022	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
in CHF				
direkte Kapitaleigner:				
Matter Group AG, Meilen ¹⁾	6 170 000	30.85	6 170 000	30.85
Thomas Matter, Meilen	400 000	2.00	0	0.00
	6 570 000	32.85	6 170 000	30.85
Gaydoul Group AG, Bäch SZ ²⁾	0	0.00	1 900 000	9.50
Peter Matter, Meilen	1 850 000	9.25	1 850 000	9.25
Tödi Holding AG, Glarus Süd ³⁾	2 020 000	10.10	2 020 000	10.10
Daniel Hefti, Männedorf	150 000	0.75	0	0.00
	2 170 000	10.85	2 020 000	10.10
Löwenfeld Beteiligungen AG, Aarau ⁴⁾	1 000 000	5.00	1 000 000	5.00

indirekte Kapitaleigner:

¹⁾ die Matter Group AG wird durch Thomas Matter zu 100 % kontrolliert

²⁾ die Gaydoul Group AG wird durch Philippe und Denise Gaydoul zu 100 % kontrolliert

³⁾ die Tödi Holding AG wird durch Daniel Hefti zu 100 % kontrolliert

⁴⁾ die Löwenfeld Beteiligungen AG wird durch Marcel Rohner zu 100 % kontrolliert

5.15 Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals	2023		2022	
	Durchschnittlicher Transaktionspreis	Anzahl Aktien	Durchschnittlicher Transaktionspreis	Anzahl Aktien
in CHF				
Eigene Namenaktien am 1.1.		0		0
Käufe	3 109	2'528	2 562	85
Verkäufe	3 150	2'528	2 562	85
Eigene Namenaktien am 31.12.		0		0

Sowohl zu Beginn wie auch am Ende der Berichtsperiode sind keine eigenen Beteiligungstitel für einen bestimmten Zweck reserviert.

Die Komponenten des Gesellschaftskapitals sind aus Anhang 5.11 ersichtlich.

Alle Transaktionen mit Beteiligten wurden mit Flüssigen Mitteln abgewickelt und nicht mit anderen Transaktionen verrechnet.



5.16 Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente							2023
	auf Sicht	kündbar	fällig				Total
			innert 3 Monaten	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren	
in CHF							
Aktivum / Finanzinstrumente							
Flüssige Mittel	136 902 744						136 902 744
Forderungen gegenüber Banken	88 557 940	34 455 770	64 734 000				187 747 710
Forderungen gegenüber Kunden	10 590 833	71 623 615	17 419 130	354 626	2 800 000	94 682	102 882 886
Hypothekarforderungen		14 615 000	18 688 000	20 000 000	270 000		53 573 000
Handelsgeschäft	48 442 548						48 442 548
Positive Wiederbeschaffungswerte	1 455 943						1 455 943
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	221 609 174						221 609 174
Finanzanlagen	10 038 543		1 900 885	14 318 097	20 941 280	199 980	47 398 785
Total	2023 517 597 725	120 694 385	#####	34 672 723	24 011 280	294 662	800 012 790
	2022 552 437 888	117 589 569	94 412 118	34 733 950	30 689 959	337 696	830 201 180
Fremdkapital / Finanzinstrumente							
Verpflichtungen gegenüber Banken	871 279						871 279
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	481 850 003						481 850 003
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften							0
Negative Wiederbeschaffungswerte	1 818 090						1 818 090
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung	243 977 466						243 977 466
Total	2023 728 516 838	0	0	0	0	0	728 516 838
	2022 773 853 973	0	0	0	0	0	773 853 973



5.17 Bilanz nach In- und Ausland	2023		2022	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
in CHF				
Aktiven				
Flüssige Mittel	136 902 744		158 229 723	
Forderungen gegenüber Banken	90 958 747	96 788 963	114 027 153	93 332 663
Forderungen gegenüber Kunden	68 152 996	34 729 890	61 244 250	33 207 273
Hypothekarforderungen	53 573 000		35 545 000	
Handelsgeschäft	9 524 700	38 917 848	12 042 359	45 196 623
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 455 943		1 855 071	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung	69 737 386	151 871 788	58 899 999	153 290 800
Finanzanlagen	36 608 582	10 790 203	49 190 993	14 139 273
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 179 426		2 067 896	
Beteiligungen				
Sachanlagen	388 804		401 000	
Immaterielle Werte				
Sonstige Aktiven	1 311 821		1 338 368	
Total Aktiven	470 794 149	333 098 692	494 841 812	339 166 632
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	871 279		17 472 472	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	278 936 567	202 913 436	295 827 909	215 294 782
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften			105 332	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 818 090		2 431 184	
Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung	243 977 466		242 722 294	
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 849 012		4 266 163	
Sonstige Passiven	2 879 340		2 153 512	
Rückstellungen				
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1 000 000			
Gesellschaftskapital	20 000 000		20 000 000	
Kapitalreserve	749 878		1 746 258	
Gewinnreserve	30 888 538		24 969 971	
Gewinn	15 009 235		7 018 567	
Total Passiven	600 979 405	202 913 436	618 713 662	215 294 782



5.18 Aktiven nach Ländern und Ländergruppen	2023		2022	
	Absolut	Anteil	Absolut	Anteil
in CHF				
Schweiz	470'794'149	58.6%	494'841'812	59.3%
Übriges Europa	196'526'354	24.4%	194'603'727	24.2%
Nordamerika	99'060'057	12.3%	106'648'288	13.3%
Asien	29'675'094	3.7%	28'934'176	3.6%
Übrige	7'837'187	1.0%	8'980'441	1.1%
Total Aktiven	803'892'841	100.0%	834'008'444	100.0%

Der Anteil Aktiven mit Domizil ausserhalb Schweiz beträgt insgesamt 41.4% (Vorjahr: 40.7%). Davon sind 18.9% (Vorjahr: 18.4%) auf die Bilanzposition "Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung" zurückzuführen. Diese Aktiven werden im Zusammenhang mit der Emission von Strukturierten Produkten gehalten. Sie beinhalten keine eigentlichen Länderrisiken für die Bank.

Die verbleibenden 22.5% Auslandaktiven beinhalten 12.0% Geldmarktanlagen bei ausländischen Banken sowie 6.2% Anlagen in ausländischen Obligationen und Geldmarktpapieren. Die Bonität der entsprechenden Länder ist erstklassig (Rating Standard & Poor's AAA bis AA-). Die 4.3% Ausleihungen gegenüber Kunden mit Domizil Ausland sind im Wesentlichen durch diversifizierte Wertschriftenportfolios besichert.

5.19 Aktiven und Passiven aufgegliedert nach den für das Institut wesentlichsten Währungen

Auf die detaillierte Darstellung der Bilanz nach Währungen wird aus folgenden Gründen verzichtet:

Aus der Darstellung der beiden Bilanzpositionen «Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value Bewertung» und «Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value Bewertung» würden sich wesentliche Nettopositionen pro Währung ergeben. Diese Positionen werden im Zusammenhang mit der Emission von Strukturierten Produkten gehalten, beinhalten aber keine Währungsrisiken für die Bank.

Aus den verbleibenden Bilanzpositionen ergeben sich nur unwesentliche Nettopositionen pro Währung.



6. Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

6.1 Aufgliederung der Eventualverpflichtungen	2023	2022
in CHF		
Kreditsicherungsgarantien	3 750 590	3'327'212
übrige Eventualverpflichtungen	0	0
Total Eventualverpflichtungen	3 750 590	3 327 212

6.2 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte	2023	2022
in CHF		
Treuhandanlagen bei Drittbanken	238 115 567	58 852 183
Total Treuhandgeschäfte	238 115 567	58 852 183

6.3 Aufgliederung der verwalteten Vermögen und Darstellung der Entwicklung	2023	2022
in CHF		
Aufgliederung der verwalteten Vermögen		
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	0	0
Vermögen mit Verwaltungsmandat	339 295 321	278 583 401
Andere verwaltete Vermögen	2 144 747 948	1 972 569 907
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen)	2 484 043 269	2 251 153 308
davon Doppelzählungen	32 670 350	31 549 581
davon Eigene Produkte	245 336 303	246 573 188

Die ausgewiesenen verwalteten Vermögen umfassen alle bei der Bank liegenden Kundenvermögen mit Anlagecharakter. Nicht enthalten sind die bei der Bank verwahrten Vermögen mit Custody-only Charakter. Als Custody-only werden im Wesentlichen Vermögenswerte von Institutionellen Anlegern behandelt, für welche die Bank ausschliesslich als Depotbank fungiert. Die von den Aktionären bei der Bank hinterlegten Namenaktien der Bank zählen ebenfalls zu den Custody-only Kundenvermögen.

	2023	2022
in CHF		
Darstellung der Entwicklung der verwalteten Vermögen		
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zu Beginn	2 251 153 308	2 018 357 984
+/- Netto-Neugeldzufluss	238 351 329	436 927 178
+/- Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung	-5 461 368	-204 131 854
+/- übrige Effekte	0	0
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zum Ende	2 484 043 269	2 251 153 308

Bei der Ermittlung der Netto-Neugeld-Zuflüsse und -Abflüsse werden sämtliche Transaktionen im Informatik-System der Bank so codiert, dass auf Transaktionsebene bestimmt wird, ob es sich um Neugeld-Zuflüsse oder -Abflüsse handelt. Markt- und Währungsschwankungen, Gebühren, Kommissionen und belastete Zinsen sind in den Nettoneugeldern nicht enthalten.



7. Informationen zur Erfolgsrechnung

7.1 Aufgliederung des Erfolgs aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	2023	2022
in CHF		
Aufgliederung nach Geschäftssparten		
Handelsgeschäft mit Kunden	2 841 923	2 775 062
Eigenhandel	951 292	- 608 529
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	3 793 215	2 166 533
Aufgliederung nach Risiken		
Handelserfolg aus:		
Zinsinstrumenten	1 105 626	- 509 352
Beteiligungstiteln / Derivate	- 154 334	- 99 177
Devisen	2 841 923	2 775 062
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	3 793 215	2 166 533
davon aus Fair-Value-Option	0	0
davon aus Fair-Value-Option auf Aktiven	0	0
davon aus Fair-Value-Option auf Verpflichtungen	0	0

7.2 Ertrag aus Refinanzierung von Handelspositionen und aus Negativzinsen	2023	2022
in CHF		
Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag	0	0
Negativzinsen		
Negativzinsen auf Aktivgeschäft (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	2 609	423 796
Negativzinsen auf Passivgeschäft (Reduktion des Zinsaufwandes)	0	527 326

7.3 Aufgliederung des Personalaufwandes	2023	2022
in CHF		
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	7 688 466	6 446 500
Leistungen an Vorsorgeeinrichtungen	312 153	303 827
Sozialleistungen	527 325	455 531
Wertanpassung bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	160 827	168 236
Total Personalaufwand	8 688 771	7 374 094



7.4 Aufgliederung des Sachaufwandes	2023	2022
in CHF		
Raumaufwand	536 997	460 754
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	863 159	1 176 430
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	30 456	26 577
Honorare der Prüfgesellschaften	110 587	91 890
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	110 587	91 890
davon für andere Dienstleistungen	0	0
Übriger Geschäftsaufwand	1 065 808	1 213 128
Total Sachaufwand	2 607 007	2 968 779

7.5 Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freiverordneten Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen Positionen zu verzeichnen.

7.6 Steueraufwand	2023	2022
in CHF		
Laufender Ertragssteueraufwand und Aufwand latente Steuern		
- Laufende Ertrags- und Kapitalsteuern für das Berichtsjahr	3 869 931	1 716 000
- Aufwand latente Steuern	202 000	0
Total Steueraufwand	4 071 931	1 716 000

Nachweis latenter Steuerforderungen	2023	2022
in CHF		
Latente Steueransprüche am Anfang des Berichtsjahres	0	0
Erfassung latenter Steueraktiven auf Verlustvorträgen	0	0
Verwendung steuerlicher Verlustvorträge	0	0
Aufwand latente Steuern in der Erfolgsrechnung	0	0
Latente Steueransprüche am Ende des Berichtsjahres	0	0

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Helvetische Bank AG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Helvetische Bank AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 1-30) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 24. März 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Artikel 728a Absatz 1 Ziffer 3 des Schweizer Obligationenrechts und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Zürich, 23. Februar 2024

Grant Thornton AG

Marco Valenti
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Pascal Furger
Revisionsexperte